

FREIZEITTIPPS

Rockige Riffs, Motown-Soul und Kino unterm Sternenhimmel

SCHLOSS COLDITZ lädt im Sommer zu Konzerten, Kinoabenden und einem bunten Familienprogramm ein

COLDITZ. Das historische Schloss Colditz, das vor allem als legendäres Kriegsgefangenenlager aus dem Zweiten Weltkrieg bekannt ist, wird in den kommenden Monaten zur Kulisse für Konzerte, Kinoabende und ein buntes Ferienprogramm für die ganze Familie.

Den Anfang machen zwei Open-Air-Konzertabende Anfang August. Am 7. August bringt die Band „Black Ice“ das volle AC/DC-Erlebnis in den Schlosshof: donnernde Gitarrenriffs, ikonische Vocals und ein Gitarrist, der sich buchstäblich durch das Publikum spielt. Die europaweit bekannte Tributeband liefert laut Ankündigung eine Show, die nichts dem Zufall überlässt – ein Abend für alle, die Hardrock lieben und wissen wollen, wie sich ein Konzert anfühlt,

das unter die Haut geht. Tickets kosten 40 Euro.

Einen Tag später, am 8. August, wechselt die Stimmung grundlegend: Glenn Leonard, ehemaliger Sänger von „The Temptations“, bringt mit seiner Revue die Magie des Motown-Sounds nach Colditz. Fünf Sänger und eine achtköpfige Band spielen Klassiker wie „My Girl“ oder „Papa Was A Rolling Stone“ – Soul und Funk pur, live und unter freiem Himmel. Tickets für diesen Abend sind für 62 Euro über Eventim erhältlich.

Im September rundet ein Open-Air-Kinoabend das Sommerprogramm ab. Am 11. September wird Hape Kerkelings warmherzige Kindheitsgeschichte „Der Junge muss an die frische Luft“ gezeigt. Am 12. September folgt mit „Bei uns heißt sie Hanka“



Bei der familienfreundlichen Schlossführung in Colditz gibt es jede Menge zu entdecken. Foto: Philipp Herfort

ein besonderer Filmabend über das Leben der Sorben – ergänzt durch ein Live-Konzert der Filmkomponistinnen und ein Gespräch mit Regisseurin Grit Lemke.

Wer tagsüber ins Schloss kommt, wird ebenfalls nicht enttäuscht: Jeden Dienstag in den Sommerferien gibt es ein eigenes Kinderprogramm mit Mit-

machführungen zu Themen wie „Mönch entführt?!“ oder spannenden Erkundungstouren mit dem digitalen HistoPad. Familien können zudem an speziellen Schlossführungen teilnehmen. Anmeldung ist empfohlen.

Geöffnet ist Schloss Colditz von April bis Oktober montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr.

Der Eintritt kostet 12 Euro für Erwachsene, Kinder zahlen 4,50 Euro. Noch bis Ende der Saison ist außerdem die Sonderausstellung „Capa in Colditz“ kostenfrei zugänglich.

Weitere Informationen und Tickets unter: www.schloss-colditz.de

Ein R-Zieher mit (zu)viel Erfahrung

Anzeige

„DAS BESTE AUS DREI PROGRAMMEN“ im November in Döbeln

DÖBELN. Yves Macak war 25 Jahre lang Erzieher in Schulen, Kitas und Jugendfreizeitheimen. Nun bringt er seine geballte Erfahrung auf die Bühne.

Mit seinem neuen Programm vereint er Stand-up-Comedy, Slapstick und Musik zu einer einzigartigen Show, die „das Beste aus drei Programmen“ zusammenführt. Mitte November gastiert er mit seiner Show im Volkshaus Döbeln.

Yves Macaks pädagogischer Hintergrund sorgt dafür, dass er Alltagssituationen mit Kindern, Eltern und Kolleginnen auf humorvolle Weise aufgreift und überspitzt. Dabei bleibt kein Auge trocken, wenn er die Herausforderungen seines Berufsalltags auf die Schippe nimmt.

voller Lachen und musikalischer Einlagen mit dem R-Zieher spricht nicht nur Pädagogen an.

Yves Macak, „Das Beste aus drei Programmen, Freitag, 13. November, 20 Uhr, Volkshaus Döbeln. Tickets gibt's an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Pädagogik kann lustig sein: Der R-Zieher Yves Macak kommt im November nach Döbeln. Foto: Pr

WITZIGES ERZIEHERSEIN

Yves Macak beweist mit viel Witz, dass Erziehersein mehr ist, als man sich vorstellen kann – vor allem, wenn man (zu)viel Erfahrung gesammelt hat. Der Abend

Relikt des Überwachungsstaats

STASI-BUNKER in Machern öffnet kostenlos für Ferienpass-Inhaber

MACHERN. Dreißig Kilometer östlich von Leipzig, versteckt im Naherholungsgebiet „Lübschützter Teiche“, liegt eine der ungewöhnlichsten Gedenkstätten Sachsens. An diesem Wochenende, am 25. und 26. Juli, öffnet das Museum im Stasi-Bunker Machern von 13 bis 16 Uhr seine Türen – für Kinder und Jugendliche mit Leipziger Ferienpass kostenlos.

Was harmlos als Ausflugsziel am Rand eines Badeseees wirkt, war einst streng geheimes Sperrgebiet. Ende der 1960er Jahre ließ die Leipziger Stasi hier einen

unterirdischen Bunker errichten – als Ausweichführungsstelle für den Kriegsfall, gut getarnt, mitten unter den Augen der Bevölkerung. Wer heute die Anlage betritt, taucht unmittelbar in die Logik eines Überwachungsapparats ein: Besucher erfahren, wie der DDR-Geheimdienst Katastrophenszenarien plante, wie die Versorgungssysteme funktionierten und wie von hier aus Nachrichtenkontakte DDR-weit koordiniert worden wären.

Oberirdisch ist das gesamte Gelände mit original erhaltenen Bauten zugänglich. Im ehemali-



So sieht die Schaltzentrale im Stasi-Bunker in Machern aus. Foto: Frank Schmidt

gen Kommandantenwohnhaus, heute Besucherzentrum, läuft aktuell die Sonderausstellung „Geschützt – Gerettet – Saniert. Kulturdenkmale der Landkreise Nordsachsen und Leipzig“ – über 200 Objekte, dokumentiert in ihrer historischen Bedeutung.

Ein Besuch lohnt sich auch mit Blick auf den Herbst: Im September begeht das Museum sein 30-jähriges Bestehen. Rund um den Tag des offenen Denkmals am 13. September sind besondere Veranstaltungen geplant.

www.runde-ecke-leipzig.de

Wilder Westen im Schiffmuseum

GRIMMA. Das Schiffschiffmuseum in Mutzschens zeigt im Sommer eine neue Sonderausstellung zur Geschichte der Wild-West-Figuren. Die beliebten Wild-West-Figuren stammen ursprünglich aus Deutschland. Ab etwa 1910 stellten die Firmen Elastolin Hauser in Thüringen und Lineol in Brandenburg Figuren aus einer Masse aus Kreide, Kaolin und Leim her. In Mengersgereuth-Hämmern fertigten zudem zahlreiche Heimarbeiter Massenfiguren. Jeder hatte dabei sein eigenes

Geheimrezept, um die Figuren besonders haltbar zu machen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen die ersten Wild-West-Figuren aus Kunststoff auf den Markt. Trotz der neuen Fertigungstechnik blieben viele Modelle ihren Vorgängern sehr ähnlich. Auch Schiffschiffhersteller wie die Firma Emil Bayer ließen von Heimarbeitern ein eigenes Sortiment produzieren.

Geöffnet ist das Museum vom 2. bis 16. August, mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Jeder hatte mit der Heirat doch Träume...

Anzeige

STEPHAN BAUER: „Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“ in Döbeln

DÖBELN. Jeder kennt sie: die Müdigkeit in der Beziehung. Wenn man nach zehn Jahren ratlos in das Gesicht des Partners schaut und sich klar wird: „Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“. Der Kabarettist Stephan Bauer tritt in seinem Programm noch einmal vor den Traualtar – es ist zum Lachen, wenn er sich am 25. Oktober (nach) Döbeln traut.

IST SINGLE-LEBEN EINE ALTERNATIVE?

Fast jeder hatte mal so seine Träume von einem glücklichen und erfüllten Dasein. Und was ist davon übrig? Mit 25 heiratet man den Menschen, der einem den Verstand wegbu... und mit 50 stellt man fest: Es ist ihm gelungen. Aber ist die Ehe trotz



Kabarettist Stephan Bauer kommt am 25. Oktober mit seinem neuem Programm ins Volkshaus Döbeln. Foto: Promo

hoher Scheidungsraten wirklich überholt? Sind Single-Leben, Abendabschlussgefährten und Fremdgehportale im Netz eine

tragfähige Alternative? Kann man das alte Institut der Ehe nicht modernisieren? Für Männer ist es heute zum Beispiel

nicht wichtig, dass eine Frau kochen kann, sondern dass sie keinen guten Anwalt kennt. Der Mann weiß inzwischen ohnehin: Wer oben liegt, muss spülen. Wichtig ist heute nur noch, dass die Beziehung ausgeglichen ist:

DIE GUTEN SEITEN DER EHE ERKENNEN

Die Ehe hat doch auch ihre guten Seiten. Man kommt nach Hause und hat immer dieselbe Bezugsperson, die einen ablehnt. Eine Ehe muss auch nicht langweilig sein. Man kann auch Lebensversicherungen aufeinander abschließen, dann hat sie die tolle Spannung, wer gewinnt. Es müssen eben ein paar Regeln eingehalten werden. Die wichtigste lautet: Treue. Viele Men-

schen können das nicht. Warum eigentlich nicht? Bei Tieren funktioniert das doch auch. Pinguine sind sich ein Leben lang treu – aber die sehen halt auch alle gleich aus...

Stephan Bauer geht mit gutem Beispiel voran, ist (nochmal) vor den Traualtar getreten, getreu dem Motto: „Heiraten ist Dummheit aus Vernunft“. Warum auch nicht? „Wir sind fünf Jahre zusammen, streiten viel, haben wenig Sex – dann können wir es auch offiziell machen.“ Dieses Programm ist wie immer ein pointierter Mega-Spaß.

Stephan Bauer, „Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“, Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr, Volkshaus Döbeln. Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

ENTDECKEN GENIEßEN ERLEBEN

Schloss- & Garten

MARKT

2026

31. Juli - 02. Aug.

täglich 10:00 bis 18:00 Uhr

Ticket-Shop

SCHLOSS TREBSEN

www.gartenkoenig.com

 07.08.2026 Schloss Hubertusburg WERMSDORF Preis: 66,40 € *	 08.08.2026 Schloss Hubertusburg WERMSDORF Preis: 20,00 € *	 25.10.2026 VOLKSHAUS DÖBELN Preis: 31,45 € *	 13.11.2026 VOLKSHAUS DÖBELN Preis: 36,00 € *	 14.11.2026 VOLKSHAUS DÖBELN Preis: 39,00 € *	 13.03.2027 HarthArena HARTHA Preis: 39,00 € / 42,00 € *	 03.04.2027 VOLKSHAUS DÖBELN Preis: 36,00 € *
SACHSENSONNTAG PRÄSENTIERT:						
TICKETS: • Reisebüro Reisen & Service, Ritterstraße 26, Döbeln • Döbelner Anzeiger, Niedemarkt 4, Döbeln • Döbelner Allgemeine, Obermarkt 8, Döbeln • Reisebüro Reisewelt, Chemnitz Str. 2, Leisnig • Touristinformation, Niedemarkt 8, Waldheim • Stadtbibliothek Hartha, Markt 2, Hartha • Das Lädchen, Bahnhofstr. 27, Roßwein • Reservix • CTS-eventim • alle bekannten Vorverkaufsstellen • HOTLINE: 03431 / 70 08 46 • www.stagediver.events • erhöhter Tages- oder Abendkassenpreis • VERANSTALTER: stagediver event GmbH, Oswald-Greiner-Str. 3a, 04720 Döbeln						